

## Der Anfang

war die Begegnung zwischen Schwester Jean- Baptiste MUKANAHO und Pfarrer Klaus Alefelder anno **1984**. Die afrikanische Schwester, die in Deutschland ärztlich behandelt werden musste, berichtete von ihrer Kongregation, und warb um die Unterstützung bei den Aufgaben und Projekten der Schwestern für die Menschen ihres ihres armen Landes.

Zehn Jahre später (**1994**) erlebte Ruanda den mit ca. einer Million Ermordeten schrecklichsten Völkermord seit dem II. Weltkrieg:

„Das Land war verwüstet, die Kongregation geplündert, mehrere ihrer Häuser lagen in Schutt und Asche, andere bedurften massiver Wiederaufbaumaßnahmen“, erinnert sich Schwester Jean- Baptiste. Auch etwa 30 Schwestern aus ihrem Orden waren ermordet worden.



**1996** vereinbaren Pfarrer und Pfarrgemeinderat St. Elisabeth und die damalige Oberin der Süd-Provinz, Schw. M. Paul- Emanuel Aziya, begleitet von Schw. M. Jean- Baptiste, eine **Partnerschaft**: Die Gemeinde hilft, Projekte in diesem kleinen zentral-afrikanischen Land zu realisieren - Die Schwestern begleiten die Gemeindeglieder mit ihrem Gebet. Beide Seiten versuchen, auch persönliche Begegnungen zu pflegen.

So entstand eine stabile **Freundschaftsbeziehung**. Die Gemeinde St. Elisabeth wird insbesondere durch den **Ruanda-Arbeitskreis** repräsentiert, aktuell geleitet von Barbara Gauer durch die Mitglieder des **Ruanda- Arbeitskreises**, die Schwestern der Südprovinz des Ordens werden vertreten durch die jeweilige **Provinzoberin**, aktuell Schw. Marie Vénantie Nyirabaganwa

## Das Gebet

Normalerweise beten Gemeindeglieder an jedem 3. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr vor der 10.00 Uhr-Messe den Rosenkranz, und jeden 4. Sonntag im Monat wird in den Fürbitten ausdrücklich der Menschen in Ruanda gedacht.

## Der Gemeinde- Kaffee

Ein mal im Monat lädt der Ruanda-Arbeitskreis in das Gemeindehaus zum Gemeindegemeinschaftskaffee ein: Selbstgebackener und gespendeter Kuchen inzwischen auch Herzhaftes werden zum Verkauf angeboten; der Erlös geht an die Benebikira- Schwestern für die aktuellen Projekte.

## Die Ruanda- Tage

Jährliche Informationsveranstaltungen zur Situation in Ruanda sowie die Kollekte am Ruanda- Sonntag und gehören ebenfalls zu den regelmäßigen Aktivitäten.

## Der Gemeinde- Basar

In zeitlicher Nähe zum Gedenktag der hl. Elisabeth, dem Patronatsfest der Gemeinde, findet am letzten Sonntag des Kirchenjahres der St. Elisabeth – Gemeinde - Basar statt. Der Gesamt - Erlös kommt den Projekten der Benebikira - Schwestern in Ruanda zugute.

## Die Besuche

„I funi ibagara ubucuti ni ak arenge“ sagt ein ruandisches Sprichwort: „Die Füße bilden die kleine Hacke, mit der der Garten der Freundschaft umgegraben wird.“

**Aus Ruanda** konnten wir in St. Elisabeth begrüßen: Sr. Paul- Emmanuel Aziya und Sr. Jean-Baptiste Mukanaho; Schw. Marie Jean-Damascène Hodari; Schw. Marie Thérèse Umukunzi; Schw. Marie Vénantie Nyirabaganwa.

**Aus St. Elisabeth** reisten nach Ruanda Frau Brigitte Stachowicz, Frau Heidrun Junge, Frau Ana Maria Madrischewski, Frau Elisabeth Prass, Pfr. Klaus Alefelder

## Die Spenden

werden nach Möglichkeit im Rahmen von Kontakt-Besuchen dort oder hier ohne Abzüge persönlich übergeben.

Die **Mitarbeit** aller Mitarbeiter/innen hier ist selbstverständlich ehrenamtlich.



## Vielfältige Projekte

konnten durch finanzielle Hilfe aus den Erlösen der Gemeindegemeinschaft und Spenden unterstützt werden:

### Zum Beispiel

- **Finanzierung** des Neubaus **St. Elisabeth** in Butare, eines kleinen Konventshauses, das inzwischen durch Vermietung zum Unterhalt des Ordens beiträgt
- Mitfinanzierung des **Studentinnen- Wohnheims** „Mère du Verbe“ in Butare (60 Plätze)
- Wiederaufbau von 6 nach einem Erdbeben zerstörten **Familien- Hütten**
- Ausrüstung von **Selbsthilfe- Gruppen** aidsinfizierter Witwen mit Nähmaschinen und Finanzierung des Schneider- Kurses
- Ausstattung des von Benebikira - Schwestern betreuten **Landkrankenhauses in Gakoma** mit Matratzen, Bettwäsche, neuen Regenwasserzisternen und einem portablen Ultraschall-Gerät
- Übernahme der Kosten des **(Aufbau)Studiums** mehrerer Schwestern mit dem Ziel, sie als Leiterinnen von Oberschulen bzw. in Religionswissenschaft und Katechetik zu qualifizieren

### außerdem:

- komplette oder teilweise Übernahme des **Schulgeldes „Frais de Scolarité“** für jährlich ca. 65 Jungen und Mädchen aus ärmsten Verhältnissen für den Besuch der Höheren Schule, der Universität bzw. einer Berufsausbildung (**ständiges Projekt!**)
- unter dem Motto **„Edification de la paix – Den Frieden bauen“** Finanzierung zweier längerfristiger Seminare für alle Schwestern der Südprovinz mit dem Ziel, ihnen zu helfen, die psychischen Folgen aus den Erfahrungen mit den Ereignissen 1994 zu bewältigen und so den Menschen in ihrer Umgebung in solchen Nöten besser beistehen zu können ...
- Finanzierung eines neuen **Ambulanzwagens** für das Alten- und Pflegeheim in Kabuga (bei Kigali)
- Anschubfinanzierung einer **Schweinezucht** in Kanyanza

## Die Schul - Partnerschaft

**2001** wurde eine Schul-Partnerschaft initiiert zwischen der **Kath. Schule Hochallee** und der **Primarschule der Benebikira St. Joseph in Nyanza/ Ruanda**.

Die Schülerinnen und Schüler pflegen Kontakt durch geschriebene und gemalte Korrespondenz. Einkünfte aus jährlich stattfindender **Flohmärkten der Katholischen Schule Hochallee** kamen/ kommen der Schule St. Joseph in **Nyanza** zugute, z.B. für die Einrichtung eines geschützten Spielplatzes mit Geräten für die Vorschule, die Möblierung von Klassenräumen, für Lernmittel u.a.m.



## Die Freundschaft

der **Gemeinde**  
**St. Elisabeth**  
**Hamburg – Harvestehude**

mit den

**Benebikira- Schwestern**  
**RUANDA/ Zentral- Afrika**

### Spendenbescheinigungen

werden gern ausgestellt, wenn Ihr Name und Ihre Anschrift beigefügt sind. Sie können Ihre Spende bar oder per Verrechnungsscheck übergeben, aber auch überweisen (mit Kennwort „Ruanda“) an:

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth DKM  
Darlehnskasse Münster  
**BIC** GENODEM1DKM  
**IBAN** DE 78 4006 0265 0022 0206 00

### Ansprechpartner

Barbara Gauer: 0171/ 2138 502  
Klaus Alefelder: 25328727

### Herausgeber:

Ruanda - Arbeitskreis  
der Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth HH  
- Harvestehude (040/ 41 40 63 – 0)  
Oberstr. 67, 20149 Hamburg